

Weihnachtsvorbereitungen

Sigi verbirgt vor seiner Familie , dass er Hein Bökeloh aus dem Eis gerettet hat. Seine Mutter findet es doch heraus.

Sie fährt in die Kreisstadt, um Sigi für die Rettung eine Überraschung zu kaufen und um ihren Mann im Gefängnis zu besuchen.

Sigi schnitzt ein Weihnachtsgeschenk für Karl, der vorbeikommt. Die beiden setzen sich mit Ruth vor das Feuer. Sie streiten sich über die unterschiedliche Auffassung, die die Christen und die Juden von Christus haben. Daraufhin erzählt Ruth eine Geschichte:

Ein Vater hat zwei Söhne und er sagt zu ihnen, er müsse für eine Weile fortziehen. Sie geraten darüber in Streit, wer den Vater besser vertreten könne. Sie reden nur voller Zorn und Verachtung miteinander. Ein Weiser rät ihnen, die Gemeinsamkeiten und nicht die Unterschiede hervorzukehren, damit Frieden einkehre, womit sie dem Vater am besten dienen.

Karl muss nach Hause und Sigi holt seine Mutter vom Bahnsteig ab. Sie hat einen Ring verkauft und ihm eine neue Mütze, einen Schal und passende Handschuhe besorgt, die er als Belohnung für seine Heldentat bekommt. Er ist wunschlos glücklich.

Verfasser: Antonia Lorenz